

# Eggiwil

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **22 (1920-1921)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-243763>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Bulletin zu Nr. 4 des**  
**„Korrespondenzblatt des bernischen Lehrervereins“**

*Bulletin de la Société des Instituteurs bernois*

(22. Jahrgang — 22<sup>e</sup> année)

September 1920 — Septembre 1920

### Eggiwil.

Das Amtliche Schulblatt vom 15. September 1920 bringt die Ausschreibung der Klasse I in Horben, Gemeinde Eggiwil, wegen Ablauf der Amtsdauer und Gemeindebeschluss. Es sind Unterhandlungen eingeleitet worden, die dahingehen, es möchte eine zweite Gemeindeversammlung sich noch einmal mit der Angelegenheit befassen. Wir ersuchen deshalb alle Mitglieder des Bernischen Lehrervereins, unter Berufung auf § 6 der Statuten, sich nicht an die ausgeschriebene Stelle zu melden. Nichtmitglieder, die sich anmelden würden, dürften nie in den Bernischen Lehrerverein aufgenommen werden.

Sekretariat des Bernischen Lehrervereins.

### Inkasso der Beiträge des Bernischen Mittel- lehrervereins pro I. Semester 1920/21.

Die Delegiertenversammlung des Bernischen Mittellehrervereins hat den Jahresbeitrag pro 1920/21 auf *Fr. 20* festgesetzt. Davon fallen gemäss Abkommen vom 24. April 1915 *Fr. 18* in die Kasse des B. L. V.; *Fr. 2* verbleiben der Kasse des B. M. V. Für das I. Semester sind demgemäss *Fr. 10* einzukassieren.

Im fernern ist zu Handen des S. L. V. und der Haftpflichtkasse *Fr. 1* einzuziehen, und zwar von *allen* Mittellehrern und Mittellehrerinnen. Die Abonnenten der Schweizerischen Lehrerzeitung werden durch die Zentralkasse des S. L. V. (Pestalozzianum, Zürich 1) schadlos gehalten. Das Verhältnis der jurassischen Lehrerschaft zum S. L. V. und zu der Société pédagogique de la Suisse romande bleibt dieses Jahr noch das gleiche, indem die neuen Statuten der Romande, die dann eine Aenderung bedingen, erst auf 1. Januar 1921 in Kraft treten.

Die einkassierten Gelder sind bis *15. Oktober 1920* dem Zentralkassier des B. M. V., Herrn *Georges Möckli*, Progymnasiallehrer in Delémont, einzusenden.

Bern, den 24. August 1920.

Aus Auftrag:

O. Graf, Sekretär des B. L. V.

### Inkasso der Beiträge an die Stellvertretungskasse pro I. Semester des Geschäftsjahres 1920/21.

An der Delegiertenversammlung vom 3. Juli 1920 wurde von seiten des Kantonalvorstandes auf den schlimmen finanziellen Stand der *Stellvertretungskasse für die Primarlehrerschaft* aufmerksam gemacht. Die Kasse schuldet dem

### Encaissement des cotisations de la Société des Maîtres aux écoles moyennes du canton de Berne pour le 1<sup>er</sup> semestre 1920.

L'assemblée des délégués de la Société des Maîtres aux écoles moyennes du canton de Berne a fixé la cotisation annuelle pour 1920/21 à *fr. 20*. D'après l'entente intervenue le 24 avril 1915, *fr. 18* reviennent à la caisse du B. L. V. et *fr. 2* à la caisse du B. M. V. Par conséquent, *fr. 10* devront être encaissés pour le 1<sup>er</sup> semestre.

En outre, *chaque* maître et *chaque* maîtresse secondaire devra payer *fr. 1* au S. L. V. et à la caisse de responsabilité civile. Les abonnés à la «Schweizerische Lehrerzeitung» sont dédommagés par la caisse centrale du S. L. V. (Pestalozzianum, Zürich 1). Les rapports du corps enseignant jurassien avec le S. L. V. et la Société pédagogique romande restent les mêmes cette année encore; les nouveaux statuts de la Romande qui apporteront des changements, n'entrant en vigueur qu'au 1<sup>er</sup> janvier 1921.

Les montants encaissés doivent être adressés jusqu'au *15 octobre 1920* au caissier central du B. M. V., *M. Georges Möckli*, maître au Progymnase de Delémont.

Berne, le 24 août 1920.

Par ordre du Comité central,

O. Graf, secrétaire du B. L. V.

### Encaissement des cotisations de la caisse de remplacement pour le 1<sup>er</sup> semestre de l'exercice 1920/21.

Lors de l'assemblée des délégués du 3 juillet 1920, le Comité central releva l'état désastreux des finances de la *caisse de remplacement des instituteurs primaires*. A la date du 31 mars 1920, la caisse doit à l'Etat, comme frais de remplace-